

II-2921 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1469/J

1977 -11- 17

A n f r a g e

der Abgeordneten Regensburger, Dr.Gruber, Dr.Leitner,
Dr.Ermacora, Huber
und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend Leistung eines Gastschulbeitrages

In der Krönen-Zeitung vom 20.Oktober 1977 wird darauf
hingewiesen, daß in Österreich jede Gemeinde verpflichtet
ist, für Kinder ihrer Bewohner, die in einem anderen
Schulsprengel die Schule besuchen, an diese Schule einen
Gastschulbeitrag zu zahlen.

Eine Gemeinde in Oberösterreich habe sich dies jedoch von
der Familie, dessen Kind eine "sprengelfremde" Volksschule
mit Schülerhort besucht, "abnehmen" lassen; d.h. die
Gemeinde verlangte den Gastschulbeitrag von den Eltern
zurück.

Der OÖ-Landesschulrat und der Landesschulratspräsident
stellten sich auf den Standpunkt, daß der Schulbesuch in
Österreich unentgeltlich ist und die Umwälzung der
Gastschulbeiträge unter keinen Umständen erfolgen darf.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den
Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

1. Teilen Sie die Rechtsmeinung des Landesschulrates
von Oberösterreich ?

- 2 -

2. Für welche Schularten und Schultypen gilt der "unentgeltliche" Schulbesuch ?
3. Nach welchen Kriterien setzt sich der Gastschulbeitrag zusammen ?
4. Dürfen Beaufsichtigung, Mittagessen usw. unter dem Titel "Gastschulbeitrag" für die Gemeinde aus der der Schüler stammt subsumiert werden, oder müssen diese Kosten von Eltern bezahlt bzw. können diese Kosten umgelegt werden ?